



Gemeinde Obersiggenthal

Protokoll des Einwohnerrates

Amtsperiode	2014/2017
1. Sitzung	Donnerstag, 30. Januar 2014 19.00 Uhr, Aula Oberstufenschulzentrum
Vorsitz	
Zu Beginn der Sitzung:	Dieter Martin, Gemeindeammann
Nach Wahl Präsidenten:	Stefan Semela, Präsident
Protokoll	Romana Giandico-Hächler, Gemeindeschreiber-Stv.
Stimmzähler	
Prov. Stimmzähler:	Christa Ochsner, Daniela Graubner, André Kummer
Ord. Stimmzähler:	Ferdinand Senn, Christine Brüesch
Anwesend	38 Mitglieder des Einwohnerrates 5 Mitglieder des Gemeinderates
Entschuldigt	Lisa Dikk Marion Möllerke
Ende der Sitzung	21.00 Uhr

Behandelte Geschäfte		Seite
1	2014/01 Begrüssung	3
2	2014/02 Appell	5
3	2014/03 Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrats	5
4	2014/04 Bestimmung von 3 provisorischen Stimmzählern/innen	6
5	2014/05 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates	6
6	2014/06 Referat von Prof. Dr. Rainer Schumacher, 1. Präsident des Einwohner-rates 1974 – 1976; Zum 40-jährigen Jubiläum des Einwohnerrates	7
7	2014/07 Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohenerates	8
8	2014/08 Wahl von 2 Stimmzählern/innen des Einwohnerrates	9
9	2014/09 Wahl von 7 Mitgliedern und der Präsidentin/des Präsidenten der Fi-nanzkommission	11
10	2014/10 Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitglieder des Wahlbüros	12
11	2014/11 Wahl von 6 Mitgliedern der Einbürgerungskommission	13

12	2014/12	Formelles, Mitteilungen, Neueingänge	13
13	2014/13	Beschlussfassung über Sitzungstag, Sitzungszeit und Sitzungsort	14
14	2014/14	Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme	14
15	2014/15	Umfrage	16

1 2014.01 Begrüssung

Dieter Martin, Gemeindeammann: Ich begrüsse alle Anwesenden herzlich zur ersten Einwohnerratssitzung in der neuen Amtsperiode 2014 bis 2017.

Zu Beginn einige administrative Hinweise:

Die heutige Sitzungsordnung ist provisorisch und veränderbar: Richten Sie sich bitte bis am Ende der Sitzung so ein, wie Sie künftig sitzen möchten, damit wir danach den offiziellen Sitzplan erstellen können.

Ebenso sind die vorliegenden Sitzungsdaten ein Vorschlag, über den der Einwohnerrat noch befinden muss. Die definitive Sitzordnung und die definitiven Sitzungstermine werden Ihnen mit dem Protokoll zugestellt und auch auf unserer Homepage publiziert.

Wir lassen an den Sitzungen jeweils eine Präsenzliste zirkulieren, auf der Sie sich eintragen sollten, daraus wird das Sitzungsgeld abgeleitet, d. h. Ihr Visum ist lohnrelevant.

Neben der heutigen Präsenzliste liegt auch ein Personalienblatt auf Ihrem Tisch; wir bitten Sie, Ihre Koordinaten einzutragen, damit wir Sie auch per E-Mail und allenfalls telefonisch kontaktieren können.

Auf dem Blatt können Sie auch das Geschäftsreglement des Einwohnerrates und die Gemeindeordnung, bestellen. Alle relevanten Reglemente der Gemeinde Obersiggenthal sind im Übrigen im Online-Schalter der Website von Obersiggenthal verfügbar.

Ich komme zu einer kurzen Standortbestimmung der Gemeinde Obersiggenthal:

Dank laufender Investition in Neues und der Erhaltung von Bestehendem ist unsere Infrastruktur überwiegend in einem sehr guten Zustand. Die Vielfalt und die Qualität unserer Infrastruktur sind - nebst der hervorragenden Süd-Wohnlage und der Nähe zu den Zentren Baden und Zürich - unsere wichtigsten Standortvorteile. Dazu wollen wir Sorge tragen und die notwendigen Investitionen für die Werterhaltung weiterhin tätigen.

Auch das Alterswesen hat seinen guten Platz in Obersiggenthal. Mit dem Alterswohncentrum Gäsliacker verfügen wir über eine moderne, den Bedürfnissen gerechte und gute Anlage, welche Alterswohnungen, einen Pflegebereich und eine Demenzabteilung beherbergt. Zusätzlich werden im Bereich des AWZ Gäsliacker auf privater Basis Alterswohnungen gebaut. Die dortigen Bewohner können die Dienstleistungen des AWZ bei Bedarf beanspruchen. Im Weiteren liegt ein Baugesuch für ein Seniorenzentrum mit Schwerpunkt Pflege im Aesch vor. An dieser Stelle möchte ich auch auf den Freiwilligen - Fahrdienst hinweisen, der insbesondere für die älteren Leute der Gemeinde ins Leben gerufen wurde.

Obersiggenthal verfügt über alle Schulstufen bis und mit Bezirksschule. Aktuell benötigen wir im Zusammenhang mit der Umstellung auf 6/3 und den Bedürfnissen der veränderten Schulformen, welche die individuellen Lernbedürfnisse ins Zentrum stellen, zusätzlichen Schulraum für die Unter- und Mittelstufe. Daher werden wir ein neues Schulhaus bauen müssen.

Seit längerer Zeit haben wir im Dorf eine Kindertagesstätte, welche erfolgreich betrieben wird. Ein gutes Angebot an Tagesstrukturen entspricht ebenfalls einem grossen gesellschaftlichen Bedürfnis. Mit dem Kauf des Goldiland haben wir die Voraussetzungen für den Bau von Tagesstrukturen in Obersiggenthal geschaffen. Das Tagesstruktur-Provisorium, welches seit Sommer 2013 am Kirchweg 2 betrieben wird, bestätigt den Bedarf an einem solchen Angebot. Wir sind ausgebucht. Wir werden damit der gesellschaftlichen Entwicklung im Hinblick auf das heutige Berufs- und Familienverständnis, mit vielen Doppelverdienern und Alleinerziehenden, gerecht.

Mit dem Markthof verfügen wir über ein beliebtes Einkaufszentrum.

Mit der neuen Bau- und Nutzungsordnung bzw. mit der Überarbeitung des Zonenplanes strebt die Gemeinde ein moderates Wachstum an. Besonders möchte ich hervorheben, dass sich das Bild des Markthofes mittelfristig verändern wird. Ich denke da an das Schild OST und das Schild SÜD. Beim Schild OST handelt es sich um die Fläche nördlich der Einfahrt von der Her-

tensteinstrasse her und beim Schild SÜD um diejenige Fläche beim Kreisel Zentrum. Insbesondere finden betreffend dem Schild OST mit dem Eigentümer in Kürze Gespräche statt. Dabei geht es auf diesem Areal auch um die Abtretung eines der Gemeinde gehörenden Stück Landes. Dort handelt es sich um diejenige Zone mit der grössten Verdichtungsmöglichkeit. Auch auf dem Oederlinareal bewegt sich etwas. Dort wurde kürzlich ein städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt, der die Grundlage für die spätere Überbauung bilden soll. Im Weiteren ist es der Gemeinde ein grosses Anliegen, für die Landstrasse ein Leitbild zu erstellen.

Ich komme zur Vorstellung der Gemeinderäte und deren Ressorts:

Die Neuwahlen im vergangenen Herbst haben nicht nur im Einwohnerrat zu Veränderungen geführt sondern auch im Gemeinderat. Bevor ich zur Vereidigung des Einwohnerrates komme, möchte ich Ihnen die Mitglieder der Exekutive vorstellen.

Marie-Louise Nussbaumer, SP, seit Mitte 2004 im Gemeinderat und Mitglied des Grossen Rates, sie wohnt in Nussbaumen. Ihre Ressorts: Hochbau, Liegenschaften, Umwelt und Entsorgung, Energie, Sport und Sportvereine.

Therese Schneider, CVP, seit 2006 Mitglied des Gemeinderates, sie wohnt in Kirchdorf. Ihre Ressorts: Sozialdienst, Familienergänzende Kinderbetreuung, Beratungsstellen, Gesundheitswesen und Spitex, Jugendarbeit, Altersfragen / Freiwilligenarbeit.

Franziska Grab, SVP, seit 2010 Mitglied des Gemeinderates, neu Vizeammann, sie wohnt in Kirchdorf. Ihre Ressorts: Tiefbau, Baudienst, Abwasser (inkl. Verband), Wasserversorgung, Feuerwehr, Schwimmbad, Zivilschutz / RFO.

Linus Egger, CVP, neu im Gemeinderat, er wohnt in Kirchdorf. Seine Ressorts: Finanzen und Finanzplanung, Bildung / Schulwesen, Natur- und Heimatschutz, Landwirtschaft, Einbürgerungen.

Dieter Martin, FDP, neu im Gemeinderat und neu Gemeindeammann, ich wohne in Rieden. Meine Ressorts: Gemeindeverwaltung / Personal, Planung und Entwicklung, Polizeiwesen, Verkehr, Forstwirtschaft, Friedhof, Kultur / Vereine, Gemeindepartnerschaften:

Hinter dem Gemeinderat steht unsere gut aufgestellte Gemeindeverwaltung von dort kommt auch Anton Meier, mein Assistent in der Person des Gemeindegeschreibers Nr. I. Anton Meier ist seit 1997 in unserer Gemeinde als Gemeindegeschreiber tätig und wohnt in Kirchdorf. Er leitet auch das Büro des Einwohnerrates und ist auch hier das rechtliche Gewissen, und unterstützt die Präsidenten/den Präsidenten des Einwohnerrates, wenn es um Fragen betreffend der Sitzungsleitung und Abstimmungspraxis geht.

Romana Giandico, unsere Gemeindegeschreiberin Nr. II. Romana Giandico ist seit 2010 in unserer Gemeinde tätig und hier im Rat für das Einwohnerrats-Protokoll verantwortlich.

Soviel zum Gemeinderat. Nun komme ich zum Einwohnerrat. Ich begrüsse speziell die neuen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte.

Ich komme zur Zusammensetzung des Einwohnerrates:

Nussbaumen	19 (19)
Kirchdorf	15 (14)
Rieden	5 (5)
Hertenstein	1 (2)

Parteien:

CVP	11 (12)
SVP	10 (11)
SP	7 (7)

FDP	6 (6)
Grüne	3 (2)
EVP	2 (2)
BDP	1 (0) neu im Einwohnerrat

Frauenanteil:

Nussbaumen	6 (6)
Kirchdorf	5 (4)
Rieden	3 (2)

Total	14 (12)
-------	---------

Prozente	35% (30%)
----------	-----------

Gerne möchte ich auch an unsere Gäste in den beiden hinteren Reihen ein besonderes Grusswort richten. Wir freuen uns immer, wenn die Einwohnerratssitzungen von Gästen besucht werden. Das dokumentiert das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit des Einwohnerrates und durch die persönliche Teilnahme an den Sitzungen sind Sie nicht nur gut orientiert, sondern spüren auch die Stimmung in den Diskussionen, die im Protokoll nicht zum Ausdruck kommt.

Die Einwohnerratsunterlagen können Sie bei der Kanzlei bestellen. Dann erhalten Sie die offiziellen Einwohnerratsunterlagen jeweils in gedruckter Form zugesandt. Diese Unterlagen stehen Ihnen auch auf unserer Gemeindefwebseite zur Verfügung.

Vor den Einwohnerratssitzungen finden jeweils die Fraktionssitzungen der Parteien statt. Diese dienen der Meinungsbildung zu den Traktanden, welche an der Einwohnerratssitzung behandelt werden. Dort wird meist heftiger und intensiver diskutiert als im Einwohnerrat selber und dort werden auch die wichtigen Entscheide getroffen. Die Fraktionssitzungen sind öffentlich. Die Sitzungstermine werden in der Rundschau publiziert, dem amtlichen Publikationsorgan, und damit komme ich zur Presse. Ich begrüsse unsere Berichterstatter, Herr Kramer von der Aargauer Zeitung und Herr Peter Graf von der Rundschau. Wir schätzen die Berichterstattung der beiden Zeitungen sehr, sei es als Vorschau vor den Einwohnerratssitzungen, aber auch die Berichte über die Sitzungen selbst.

2 2014.02 Appell

Dieter Martin, Gemeindeammann: Ich komme nun zum Appell. Für die heutige Sitzung mussten sich Lisa Dikk und Marion Möllerke entschuldigen.

Namensaufruf in alphabetischer Reihenfolge, ich bitte die aufgerufenen Einwohnerräte sich kurz zu erheben, damit man insbesondere die neuen Gesichter kennenlernen kann und umgekehrt.

3 2014.03 Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates

Ich bitte alle Anwesenden, sich zu erheben.

Die Inpflichtnahme erfolgt gemäss Art. 2 Abs. 1 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates.

Die Mitglieder des Einwohnerrates geloben, die Wohlfahrt der Gemeinde Obersiggenthal zu fördern und gemäss der Verfassung und den Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.

Es sind somit 38 vereidigte Einwohnerräte anwesend.

4 2014.04 Bestimmung von 3 provisorischen Stimmzählern/innen

Dieter Martin, Gemeindeammann: Als provisorische Stimmzähler schlage ich Christa Ochsen, Daniela Graubner und André Kummer vor.

Es werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende dankt den drei Mitgliedern, dass sie sich als Stimmzähler zur Verfügung stellen. Diese 3 Stimmzähler werden nun bei den Wahlen des Präsidenten-, des Vizepräsidenten und der offiziellen Stimmzähler die Auszählung vornehmen. Das Wahlbüro besteht jetzt aus dem Gemeindeschreiber Toni Meier, seiner Stellvertreterin Romana Giandico und den drei gewählten Stimmzählern. Die Stimmzähler möchte ich noch auf die Geheimhaltungspflicht hinweisen.

5 2014.05 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates

Dieter Martin, Gemeindeammann: Darf ich die Fraktionen um Vorschläge bitten.

Christoph Villiger: Ich freue mich ausserordentlich, im Namen der FDP-Fraktion, Stefan Semela als Präsident des Einwohnerrates vorzuschlagen. Stefan Semela wohnt seit rund 10 Jahren in unserer Gemeinde. Er ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder. Beruflich ist Stefan als selbständiger Rechtsanwalt tätig. Stefan Semela gehört dem Einwohnerrat bereits seit 2010 an und war in den letzten zwei Jahren Vizepräsident. Zudem war er in den vergangenen vier Jahren Vizepräsident der Einbürgerungskommission und ist neu Mitglied der Baukommission. Wir sind überzeugt, mit Stefan Semela einen ausgezeichneten Wahlvorschlag für das Amt zu unterbreiten. Er wird den Rat in den nächsten zwei Jahren engagiert und kompetent leiten. Wir bitten Sie deshalb, Stefan Semela ehrenvoll zu wählen.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Das Wahlbüro zieht sich zur Auszählung der Stimmen zurück.

Dieter Martin, Gemeindeammann: Lassen Sie mich während der Auszählung der Stimmen ein paar Gedanken zum Ratsbetrieb vortragen.

Die politische Rollenverteilung zwischen dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat ist klar geregelt. So ist der Gemeinderat dafür verantwortlich, seine Geschäfte und Vorlagen sorgfältig vorzubereiten und sie dem Einwohnerrat transparent vorzutragen. Dazu kann der Einwohnerrat zu ergänzenden, fachlichen Informationsveranstaltungen (z. B. Besichtigungen vor Ort) eingeladen werden.

Demgegenüber ist es die Aufgabe des Einwohnerates, die Geschäfte im Auftrag der Einwohnerschaft von Obersiggenthal kritisch zu hinterfragen und darüber zu entscheiden. Dabei bitte ich alle Beteiligten nie zu vergessen, wir spielen hier um die Sache und nicht um die Person. Es darf und soll um ein Geschäft gerungen werden, aber immer so, dass wir uns im Anschluss an eine Sitzung weiterhin in die Augen schauen und beim anschliessenden Umtrunk wieder miteinander anstossen können.

Es kommt vor, dass durch Ergänzungen, Anregungen oder gar Korrekturen aus dem Einwohnerrat die Vorlagen des Gemeinderates im Sinne einer befruchtenden Zusammenarbeit noch optimiert werden muss. In aller Regel kommt es im Rat zu guten Lösungen.

Wichtig scheint mir im Hinblick auf die grossen bevorstehenden Geschäfte, welche auch einer Volksabstimmung standhalten müssen, dass es dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat gelingt, mit den richtigen und guten Argumente die Bevölkerung überzeugen zu können. Dies ist ein Thema, das sich beide Gremien zu Herzen nehmen müssen.

Und noch ein letzter Hinweis. Wir haben eine offene und hilfsbereite Verwaltung. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht anzurufen, ein E-Mail zu schreiben oder direkt vorbei zu kommen. Auf diese Weise können viele Fragen rasch und unbürokratisch geklärt werden. Und damit komme ich zum Schluss und kann Ihnen nun das Resultat der Auszählung bekannt geben:

Die geheim durchgeführte Wahl des Präsidenten des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2014/2015 ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	38
eingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	2
gültige Wahlzettel	36
absolutes Mehr	19

Stimmen haben erhalten:

- Stefan Semela, FDP	36
----------------------	----

Gewählt ist:

- Stefan Semela, FDP	36
----------------------	----

Unter kräftigem Applaus wird Stefan Semela gratuliert und ein Präsent überreicht.

Dieter Martin, Gemeindeammann: Wir haben jetzt wieder einen Ratspräsidenten. Für die weiteren Wahlen und den Ratsverlauf übergebe ich ihm die Sitzungsleitung.

6 2014.06 Referat von Prof. Dr. Rainer Schumacher, 1. Präsident des Einwohnerrates 1974 - 1976 / Zum 40-jährigen Jubiläum des Einwohnerrates

Dieter Martin, Gemeindeammann: Ich gebe das Wort Herrn Prof. Dr. Rainer Schumacher, erster Präsident des Einwohnerrates. Er wird mit seinem Vortrag die vergangenen 40 Jahre des Einwohnerrates aus seiner Sicht näher bringen.

Herr Prof. Dr. Rainer Schumacher hält sein Referat.

Dieter Martin, Gemeindeammann: Herr Prof. Dr. Schumacher ich danke Ihnen für den interessanten geschichtlichen Abriss. Wenn man eine gewisse Reife erlangt hat, dann hat man erfahrungsgemäss eigentlich schon alles was es braucht zum Leben. Darum haben wir uns für ein praktisches Geschenk entschieden und hoffen, Ihnen und Ihrer Frau mit einem Gutschein für ein Nachtessen in der Spedition in Baden, eine Freude machen zu können.

Ich möchte das Wort nun an den Ratspräsidenten Stefan Semela übergeben. Er wird ab sofort die Ratsleitung übernehmen.

Stefan Semela, Präsident: Ich nehme diese Wahl an und bedanke mich bei Euch allen für die ehrenvolle Wahl zum Präsidenten des Einwohnerrats von Obersiggenthal. Ich möchte mich für das ausgesprochene Vertrauen ganz herzlich bedanken. Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, Euch für die nächsten zwei Jahre als Einwohnerratspräsident vorstehen und den Rat bei verschiedenen offiziellen Anlässen repräsentieren zu dürfen.

Bevor ich mich mit einigen Worten an Sie wende, führen wir zum Vervollständigung des Büros des Einwohnerrats die Wahl der der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrats und der Stimmzähler durch. Sie haben die aktualisierte Liste mit den Wahlvorschlägen auf Ihren Pulten.

7 2014.07 Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrates

Stefan Semela: Gemäss § 30 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats muss die Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrats geheim durchgeführt werden. Nominiert zur Wahl ist Uschi Haag. Ich erteile der SVP-Fraktion das Wort zur Vorstellung ihrer Kandidatin.

Patrick Hehli: Wenn man diese Woche die Presse gelesen hat, habe ich ein ungutes Gefühl, als SVP-Fraktion ein Vizepräsidium vorzuschlagen. Ich bin aber zuversichtlich, mit unserer Kandidatin, dass nichts schief gehen sollte. Wir von der SVP-Fraktion schlagen kurzfristig, infolge Verzichts der SP/Grünen, Ursula Haag, vor. Ursula Haag ist seit 2002 im Einwohnerrat. Seit 2008 war sie Fraktionschefin unserer Partei und ist auch in der Finanzkommission tätig. Ursula Haag ist 51 Jahre alt und besuchte sämtliche Schulen in Obersiggenthal. Sie und ihr Ehemann leben zusammen mit den zwei Kindern in Kirchdorf. Sie ist sehr engagiert in Vereinen und in der Politik. Wir von der SVP-Fraktion sind überzeugt, dass mit Ursula Haag eine kompetente Kandidatin für das Amt als Vizepräsidentin vorgeschlagen werden kann.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Das Wahlbüro zieht sich zur Auszählung der Stimmen zurück.

Stefan Semela: Ich bitte die provisorischen Stimmzähler die Wahlzettel auszuteilen und einzusammeln.

Die geheim durchgeführte Wahl der Vizepräsidentin des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2014/2015 ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	38
eingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	4
gültige Wahlzettel	34
absolutes Mehr	18

Stimmen haben erhalten:	
Ursula Haag, SVP	30

Gewählt ist:	
Ursula Haag, SVP	30

Stefan Semela: Ich gratuliere Dir Ursula ganz herzlich zur Wahl als Vizepräsidentin. Ich darf Dir ein kleines Präsent überreichen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren im Einwohnerrat. Wenn Du einige Worte an den Rat richten willst, so erteile ich Dir gerne das Wort.

Ursula Haag: Ich möchte mich beim Einwohnerrat bedanken und nehme die Wahl an.

8 2014.08 Wahl von 2 Stimmzählern/innen des Einwohnerrates

Stefan Semela: Während dem Auszählen der Stimmzettel zur Wahl der Vizepräsidentin schreiten wir zur Wahl der Stimmzähler.

Alle folgenden Wahlen können nach § 30 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats offen durchgeführt werden, wenn keine sich ausschliessende Vorschläge vorliegen, und nicht mindestens vier Ratsmitglieder eine geheime Wahl verlangen. Verlangt jemand für die folgenden Wahlen geheime Abstimmung? Ich stelle fest, dass die folgenden Wahlen offen durchgeführt werden können, sofern nicht mehr Wahlvorschläge als zu besetzende Stellen vorhanden sind. Weiter werden wir die Wahlen der Stimmzähler, der Fiko-Mitglieder, des Wahlbüros und der Einbürgerungskommission in globo ohne Abstimmung zu den Kandidaten je einzeln durchführen, ausser es würde jetzt aus dem Rat dieses Vorgehen abgelehnt und Einzelwahl verlangt werden. Wünscht jemand Einzelwahl? Dies ist nicht der Fall. Wir werden im globo wählen. Ich bitte um Wahlvorschläge für die Stimmzähler.

Erich Schmid: Die CVP-Fraktion nominiert Ferdinand Senn als Stimmzähler.

Ueli Zulauf: Die Fraktion SP/Grünen schlägt Christine Brüesch als Stimmzählerin vor.

Stefan Semela: Da genau zwei Kandidatinnen gemeldet wurden, werde ich offen wählen lassen. Das Absolute Mehr beträgt 18.

In der

offen durchgeführten Wahl der 2 Stimmzähler für die Amtsperiode 2014/2015 werden in globo und einstimmig gewählt:

- Ferdinand Senn, CVP
- Christine Brüesch, SP

Stefan Semela: Ich stelle fest, dass die Stimmzähler einstimmig gewählt sind. Ich gratuliere Euch zur Wahl und bitte, hier vorne Platz zu nehmen und ab jetzt die Stimmen auszählen. Den provisorischen Stimmzähler danke ich und entlasse Euch aus der Pflicht.

Wir starten in die 11. Legislaturperiode 2014/2017 nicht nur auf der Seite Gemeinderat mit einem teilweise erneuerten Gremium, auch im Einwohnerrat sind einige neue Mitglieder gewählt worden. Ich nehme dies zum Anlass um einige Worte über die Aufgaben und Befugnisse des Einwohnerrats zu verlieren.

Alle detaillierten Aufgaben und Befugnisse sind in § 38 der Gemeindeordnung umschrieben. Die wohl Wichtigsten sind unter anderen die Festlegung des Voranschlags und des Steuerfusses inkl. Summe der Stellenprozente der Festangestellten, die Beschlussfassung über einmalige Ausgaben bis CHF 2 Mio. im Einzelfall oder über jährlich wiederkehrende Ausgaben bis CHF 200'000, Beschlussfassung über die dem obligatorischen Referendum unterliegenden Geschäfte und die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Weiter gehört es zu den politischen Rechten jeder Einwohnerrätin und jedes Einwohnerrats eine Motion in Form einer allgemeinen Anregung oder eines ausgearbeiteten Entwurfs schriftlich beim Präsidenten des Einwohnerrats einzureichen. Eine Motion verlangt, dass eine Gesetzesänderung erfolgt oder eine bestimmte Massnahme ergriffen wird. Dieser Auftrag an den Gemeinderat ist zwingend, wenn der Einwohnerrat der Motion zustimmt. Wird die Motion von der Mehrheit des Einwohnerrats angenommen, so ist der Gemeinderat verpflichtet, innert sechs Monaten Bericht und Antrag vorzulegen. Motionen können nur in jenen Bereichen eingereicht werden, in welchem das Stimmvolk oder der Einwohnerrat für Beschlussfassungen zuständig sind.

Mit einem Postulat, welches auch in dem Bereich der Entscheidungskompetenz der Verwaltung resp. des Gemeinderats eingesetzt werden kann und nicht nur dort, wo das Stimmvolk und der Einwohnerrat das Sagen haben, wird die Prüfung eines Anliegens und **noch nicht** der Erlass einer bestimmten Massnahme, eines Gesetzes oder Beschlusses verlangt. Damit ist das Postulat schwächer als die verbindliche Motion. Das Postulat ist ebenfalls schriftlich beim Präsidenten des Einwohnerrats einzureichen. Der Gemeinderat hat bei einem von der Mehrheit des Einwohnerrats überwiesenen Postulats innert 6 Monaten einen Bericht zu erstatten. Bei Postulaten, welche die Verwaltung betreffen, gibt der Gemeinderat anstelle des Berichts bekannt, ob er bereit ist, die Anregung zu berücksichtigen.

Motionen und Postulate können mit einer Zweidrittelmehrheit vom Einwohnerrat als dringlich erklärt werden.

Neben den Instrumenten der Motion und des Postulats kann jede Einwohnerrätin und jeder Einwohnerrat mündlich oder schriftlich eine Anfrage beim Präsidenten des Einwohnerrats zuhanden des Gemeinderats einreichen. Anfragen sind in Bereichen möglich, die in die Zuständigkeit der Gemeindeorgane und der Verwaltung fallen. Die Anfrage ist von einem Mitglied des Gemeinderats sofort oder an der nächsten Sitzung zu beantworten. Der Einwohnerrat kann über den Gegenstand keinen Beschluss fassen, jedoch eine Diskussion beschliessen. Eine allfällige schriftliche Antwort vom Gemeinderat ist allen Ratsmitgliedern zuzustellen.

So, dies ein kurzer Überblick über die wichtigsten Geschäfte des Einwohnerrats und einige Ihrer politischen Rechte als Ratsmitglieder.

Nun einige Worte zu den in der nächsten Zeit anstehenden wichtigen Geschäften. Wie bereits der Gemeindeammann Dieter Martin ausführte, stehen im Bereich Schulen einige wichtige Geschäfte an, insbesondere die Realisierung der Baute Goldiland für die Tagesstrukturen und des Schulhauses und Kindergarten Kirchdorf. Weiter wurde eine Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Gemeindeordnung ins Leben gerufen. Neben einer generellen Überprüfung und Überarbeitung der Gemeindeordnung soll neu die Kompetenz zur Verleihung des Gemeindebürgerrechts an den Gemeinderat übertragen werden. Alle diese Geschäfte werden dem obligatorischen Referendum unterstehen; d.h. es werden Volksabstimmungen durchgeführt werden. Die Diskussionen im Einwohnerrat und die Beschlussfassungen des Einwohnerrats zu diesen Geschäften werden für die politische Willensbildung in der Bevölkerung wichtig sein. Ich bin jetzt schon gespannt, wie die entsprechenden Vorlagen des Gemeinderats aussehen werden und wie die Diskussion und Beschlussfassung im Einwohnerrat darüber ausfallen wird.

Abschliessend möchte ich noch einige Punkte zum allgemeinen Ratsbetrieb ansprechen. Als erstes bitte ich Sie bei ihren Voten laut und deutlich zu reden. Die Protokollschreiberin wird Ihnen beim Abhören der Tonbandaufnahme dankbar sein. Weiter sind Anträge zu den Geschäften schriftlich klar und verständlich formuliert einzureichen. Bei den Stimmabgaben durch Handerheben bitte ich Sie, den Arm deutlich zu erheben und den Kraftaufwand zu Lösung des Ellenbogens vom Tisch nicht zu scheuen, damit die Stimmzähler rasch auszählen können und das Resultat dann auch aufgeht. Ich werde bei Abstimmungen auch bei offensichtlicher Mehrheit die Nein- und Enthaltungsstimmen auszählen lassen, damit die Gegner einer Vorlage in der Protokollierung der Sitzung nicht untergehen. Ich möchte die Sitzungen

speditiv leiten. Wo Raum für Diskussionen für eine Entscheidungsfindung benötigt wird, soll dieser selbstverständlich zur Verfügung stehen. Ich freue mich auf gute sachliche Voten mit dem nötigen Respekt auch gegenüber anderen politischen Ansichten. Wichtig sind sachliche und konstruktive Voten. Gegenseitiges Austeilen zwischen der Legislative und Exekutive oder von links nach rechts oder rechts nach links bringt im Sachgeschäft keine Lösungen. Damit will ich nicht zum Ausdruck bringen, dass nur mit Samthandschuhen diskutiert werden soll. Die eigenen politischen Ansichten sollen und dürfen pointiert zum Ausdruck gebracht werden. Dies ist für die politische Entscheidungsfindung von grosser Bedeutung. Es soll jedoch nach einem Votum nicht der Eindruck zurück bleiben, man habe vor allem dem Anderen eins ans Bein gegeben wollen. Meine Erfahrung der letzten vier Jahre im Einwohnerrat Obersiggenthal ist denn auch, dass mit ganz wenigen Ausnahmen fair und anständig miteinander umgegangen und debattiert wurde. Ich wünsche mir, dass das auch in den nächsten Jahren so bleibt. Ansonsten obliegt es ja mir, für die Einhaltung der parlamentarischen Regeln zu sorgen und wenn nötig, Sie zur Ordnung zu rufen.

So, damit komme ich zum Schluss von meinen Worten und möchte noch an dieser Stelle meiner Frau Nicole danken für die Unterstützung und das Verständnis für all die Abwesenheiten im Familienleben, bedingt durch das Engagement im Beruf, Dozententätigkeit und eben auch der Politik.

Wir gehen weiter in der Traktandenliste.

9 2014.09 Wahl von 7 Mitgliedern und der Präsidentin/des Präsidenten der Finanzkommission

Stefan Semela: Beim Ratsbüro sind folgende Nominierungen eingegangen:

Mitglieder des Einwohnerrates:

Graubner Daniela	Sonnenstrasse 18, Nussbaumen	EVP	bisher
Haag Ursula	Tromsberg 38, Kirchdorf	SVP	bisher
Marten Peter	Im Bungert 10, Kirchdorf	FDP	bisher
Graf Willi	Talackerstrasse 3, Nussbaumen	CVP	

Nichtmitglieder des Einwohnerrates:

Bischofberger Clemens	Landstrasse 7, Rieden	Grüne	
Hehli Sandra	Haldenstrasse 16, Nussbaumen	SVP	
Meier Ueli	Rebbergstrasse 29, Kirchdorf	CVP	

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass mindestens vier Mitglieder der Finanzkommission dem Einwohnerrat angehören müssen.

Ich erteile den Fraktionen das Wort, um die Mitglieder vorzustellen, wenn dies gewünscht wird. Da genau sieben Kandidaten für sieben Sitze vorgeschlagen sind, kann offen abgestimmt werden.

—
In der

offen durchgeführten Wahl der 7 Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/2017 werden in globo und einstimmig gewählt:

- Daniela Graubner, EVP
- Ursula Haag, SVP
- Peter Martin, FDP
- Willi Graf, CVP
- Bischofberger Clemens, Grüne

- Hehli Sandra, SVP
- Ueli Meier, CVP

—
Stefan Semela: Die Wahl ist einstimmig, ich gratuliere allen Mitglieder zur Wahl in die Finanzkommission. Die Gewählten müssen gegenüber dem Büro des Einwohnerrates die Wahl annehmen.

Wir kommen nun noch zur Wahl des Präsidenten des Einwohnerrats. Nominiert ist Peter Marten. Ich erteile der FDP-Fraktion das Wort.

Ursula Spinnler: Die FDP-Fraktion schlägt zur Wahl des neuen Präsidenten der Finanzkommission Obersiggenthal, Peter Marten, vor. Er ist seit 2010 Mitglied der Finanzkommission und Vizepräsident. Er ist ebenfalls seit dann Mitglied des Einwohnerrates. Im 2008/2009 war er der Präsident der Arbeitsgruppe Finanzen vom Einwohnerrat Obersiggenthal gewesen. Er ist verheiratet, Vater eines Sohnes und wohnt seit 1998 in Kirchdorf. Aufgewachsen ist er in Frick, wo er bereits 9 Jahre Mitglied der Finanzkommission war. Beruflich ist er Leiter Institutionelle Anlagekunden bei der Neuen Aargauer Bank. Wir sind überzeugt, mit diesem ausgewiesenen Finanzfachmann einen guten Wahlvorschlag zu unterbreiten.

Stefan Semela: Werden weitere Kandidaten gemeldet? Das ist nicht der Fall; wir schreiten zur Wahl. Wer Peter Marten als Präsident der Finanzkommission wählen will, soll dies bezeugen mit Handerheben.

—
In der
offen durchgeführten Wahl des Präsidenten der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/2017 werden einstimmig gewählt:

- Peter Martin, FDP

—
Ich gratuliere Dir Peter ganz herzlich zu dieser Wahl und wünsche Dir alles Gute für die Ausübung dieses wichtigen und aufwändigen Amtes.

10 2014.10 Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros

Stefan Semela: Die Wahlvorschläge liegen allen Mitgliedern in Form einer Liste vor. Es werden keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Wahlbüros können somit offen und in globo gewählt werden.

Ueli Zulauf: Ich möchte keine Kandidatin vorschlagen, ich möchte darauf hinweisen, dass Denise Hunziker eine neue Adresse hat, welche sie schon mehrfach gemeldet hat. Dies sollte noch angepasst werden.

Stefan Semela: In der
offen durchgeführten Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros für die Amtsperiode 2014/2017 werden in globo und einstimmig gewählt:

11 Mitglieder Wahlbüro (Amtsperiode 2014/2017)

Brönnimann-Huber Helene	Breitenackerstrasse 6, Nussbaumen	bisher
Frei René	Landstrasse 120, Nussbaumen	bisher
Gadient Peter	Schützenstrasse 2, Kirchdorf	bisher

Häfliker Alfred	Limmatweg 4, Nussbaumen	bisher
Hunziker Denise	Oberbodenstrasse 1, Nussbaumen	bisher
Klein Peter	Hertensteinstrasse 2, Nussbaumen	bisher
Kummer André	Flurstrasse 5, Nussbaumen	bisher
Mesey Franz	Häfelerweg 7c, Nussbaumen	bisher
Petranca Alessia	Landstrasse 76, Nussbaumen	bisher
Spinnler Jacqueline	Sternenstrasse 11b, Nussbaumen	neu
Tejero Oliver	Brühlstrasse 11b, Nussbaumen	neu

4 Ersatzmitglieder Wahlbüro (Amtsperiode 2014/2017)

Huber Peter	Obere Reben 32, Hertenstein	bisher
Widmer Vivian	Tellestrasse 3, Kirchdorf	bisher
Müller Raphael	Sternenstrasse 8, Nussbaumen	neu
Schmid Marc	Altenbergstrasse 8, Nussbaumen	neu

Stefan Semela: Ich gratuliere den Gewählten zur Wahl.

11 2014.11 Wahl von 6 Mitgliedern der Einbürgerungskommission

Stefan Semela: Bis auf Jacqueline Schmid sind alle Kandidaten Mitglieder des Einwohnerrats, so dass das Quorum von drei Einwohnerratsmitgliedern erfüllt ist. Besten weitere Wahlvorschläge? Nein, dies ist nicht der Fall. Wir wählen offen und in globo. Wer die nominierten Kandidaten für die Einbürgerungskommission wählen will, soll das mit Handerheben bezeugen.

In der

offen durchgeführten Wahl von 6 Mitgliedern der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2014/2017 werden in globo und einstimmig gewählt:

6 Mitglieder Einbürgerungskommission (Amtsperiode 2014/2017)

Dikk Lisa, Einwohnerrätin	Landstrasse 228, Kirchdorf	bisher
Schmid Brigitte, Einwohnerrätin	Hombergstrasse 5, Nussbaumen	bisher
Frischknecht Felix, Einwohnerrat	Ackerstrasse 14c, Nussbaumen	neu
Moor Olivier, Einwohnerrat	Landstrasse 117, Nussbaumen	neu
Senn Ferdinand, Einwohnerrat	Brühlstrasse 2, Kirchdorf	neu
Schmid Jacqueline	Altenbergstrasse 8, Nussbaumen	neu

12 2014.12 Formelles, Mitteilungen, Neueingänge

Stefan Semela: Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind am 20. Januar 2014 folgende, dem fakultativen Referendum unterstellten Beschlüsse des Einwohnerrates vom 12. Dezember 2013 in Rechtskraft erwachsen: Nachtragskredit Planungskredit Goldiland / Tagesstrukturen und Kindertagesstätte von CHF 270'000; Kredit von CHF 10'000 für die Vorarbeiten Wettbewerb Schulanlage Kirchdorf; Kredit von CHF 555'700 für die Strassen- und Werkleitungssanierung, Blumenstrasse, Nussbaumen; Genehmigungen Kreditabrechnungen: Kreisel Zentrum, Nussbaumen; Wasserleitung Kreisel Zentrum Nussbaumen; Sanierung Stützmauer Oederlin, Rieden; Belagssanierung K114, Boge bis Kreisel Zentrum; Strassen- und Werkleitungssanierung Trottenplatz, Kirchdorf; Beschaffung Kommunalfahrzeug Ladog T1550, inkl. Schneepflug.

Zu den **Mitteilungen: Dieter Martin, Gemeindeammann:** Gerne möchte ich Sie darüber informieren, dass der Gemeinderat bereits drei Gemeinderatsitzungen durchgeführt hat. Dabei wurden auch bereits kontroverse Diskussionen geführt. Insgesamt ist der Gemeinderat gut in die neue Legislatur gestartet.

Für die Einwohnerratssitzung vom 3. April 2014 haben wir bisher nur ein Traktandum. Es handelt sich um ein dringliches Strassenprojekt. Wir sind allerdings daran abzuklären, ob dieses Projekt nicht auf die Mai Sitzung verschoben werden kann. Im schlimmsten Fall müsste der Einwohnerrat am 3. April 2014 für ein einziges Traktandum aufgeboden werden.

Der neue Gemeinderat wird sich im März an einer zweitägigen Klausur unter anderem mit seinen Zielen für die neue Legislatur befassen. Diese werden dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit vorgestellt.

13 2014.13 Beschlussfassung über Sitzungstag, Sitzungszeit und Sitzungsort

Stefan Semela: Die Beibehaltung der bisherigen Regelung wird nicht bestritten. **Die Sitzungen werden somit auch weiterhin an einem Donnerstagabend, jeweils um 19.00 Uhr in der Aula des Oberstufenschulzentrums stattfinden.**

Die nächsten Sitzungen werden wie folgt beschlossen:

3. April 2014

22. Mai 2014

11. September 2014

16. Oktober 2014 bei allfälliger Änderung des Steuerfusses

23. Oktober 2014

11. Dezember 2014

14 2014.14 Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme

Der Ratspräsident verliest die gemäss Vorlage vorgeschlagenen Entschädigungen.

Entschädigung des Präsidenten des Einwohnerrates, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 2'000.00
Entschädigung des Vizepräsidenten des Einwohnerrates, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 800.00
Sitzungsgeld der Ratsmitglieder, pro Sitzung	CHF 80.00
Entschädigung des Präsidenten der Finanzkommission, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 1'250.00
Sitzungsgeld der Einbürgerungskommission und Finanzkommission, pro Stunde (bisher CHF 25.00)	CHF 28.00
Entschädigung des Präsidenten der Einbürgerungskommission, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 800.00
Kompetenzsumme des Büros des Einwohnerrates	CHF 1'000.00

Ueli Zulauf: Wir haben festgestellt, dass immer mehr Orientierungen stattgefunden haben. Dort wurde der Einwohnerrat über komplexe Sachgeschäfte vorinformiert. Wir von der Fraktion SP/Grünen schlagen vor, dass in Zukunft diese Veranstaltungen ebenfalls entschädigt werden mit dem gleichen Ansatz wie die Ratssitzungen. Ich bitte den Präsident darüber abstimmen zu lassen.

Stefan Semela: Ich lese den Antrag nochmals vor. Informationsveranstaltungen zu Sachgeschäften des Einwohnerrates werden zu gleichen Ansätzen entschädigt wie offizielle Ratssitzungen. Dies wäre CHF 80.00 pro Sitzung.

Dieter Martin, Gemeindeammann: Der Gemeinderat hat von diesem Anliegen gehört und ist der Meinung, dass die Besichtigungen oder Informationsveranstaltungen zur Ergänzung der Vorbereitung zu den einzelnen Einwohnerratsvorlagen gedacht sind. Sonst müsste man auch beantragen, dass die Aktenaufgabe ebenfalls entschädigt werden muss. In diesem Sinne beantrage ich, dass dieser Antrag abgelehnt wird.

Patrick Hehli: Seit Jahren heisst es, es müsse gespart werden. Ich glaube, es ist ein falsches Signal, wenn man eine Informationssitzung mit dem gleichen Ansatz entschädigen würde wie eine Einwohnerratssitzung. Für uns ist ganz klar, dass wir diesen Antrag nicht unterstützen werden. Wir haben den Gemeinderat aufgefordert, mehr Informationsveranstaltungen durchzuführen. Dies vor allem bei technischen Geschäften, dass diejenigen die technisch nicht so versiert sind, besser verstehen können. Kommt dazu, dass eine Informationsveranstaltung jeder Einwohnerrat hilft, sich bei den Bergen von Akten besser zurecht zu finden. Wenn man ein Einwohnerratamt nur wegen den Entschädigungen ausübt, dann ist man eigentlich sowieso falsch in diesem Raum. Ich bitte Sie, den Antrag der SP/Grünen nicht zu unterstützen.

Dieter Martin, Gemeindeammann: Ich möchte darauf hinweisen, dass eine Besichtigung nicht mit einem Sitzungsgeld honoriert werden kann. Eine Einwohnerratssitzung dauert in der Regel ca. 3 Stunden, eine Zeiterfassung und Kontrolle für die Abrechnung Ende Jahr ist einfach. Beim vorgenannten Antrag geht es darum, eine Entschädigung von CHF 28.00 pro Stunde für Informationsveranstaltungen festzulegen. Es wäre äusserts schwierig, eine Kontrolle der Präsenz zu führen, damit Ende Jahr eine richtige Abrechnung erfolgen kann. Ich bitte Sie, dies bei Ihrer Entscheidung zu bedenken.

Peter Marten: Ich bin wieder einmal nicht der gleichen Meinung wie Ueli Zulauf, muss ihn aber trotzdem etwas verteidigen. Patrick, es entsteht mit Deinem Votum der Eindruck, dass ein solcher Antrag nur des Geldes wegen gestellt wird. Wenn man das letzte Jahr betrachtet, dann fanden sehr viele Vorbereitungssitzungen statt, da sehr komplexe Geschäfte behandelt wurden. Wenn alle Vorbereitungen seriös durchgeführt wurden, dann haben die Sitzungsgelder eher symbolischen Charakter. Ich bin auch für das Sparen aber ich finde, der Dienst der Allgemeinheit wird sehr stark strapaziert. Ich werde den Antrag nicht unterstützen, habe aber einige Grundsympathien dafür.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungen

Antrag der Fraktion SP/Grünen: Informationsveranstaltungen zu Sachgeschäften des Einwohnerrates werden zu gleichen Ansätzen entschädigt wie offizielle Ratssitzungen.

Der Antrag der Fraktion SP/Grünen wird mit 9 Ja- zu 29 Neinstimmen und 0 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag des Gemeinderates: Die Entschädigungen werden gemäss Vorlage beschlossen.

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig **angenommen**.

15 2014.15 Umfrage

Ursula Spinnler: Im Frühling 2012 wurde ein Kredit für die Wohnung im Hallen- und Gartenbad bewilligt. In der Vorlage war ein Mietzins von CHF 2'400 pro Monat enthalten. Seitens der FDP-Fraktion wurde diese Zahl als zu optimistisch bewertet. Der Hauseigentümerverband hat die Miete auf CHF 2'000 pro Monat exkl. Nebenkosten, reduziert. Ich möchte gerne wissen, zu welchem Preis konnte die Wohnung vermietet werden?

Stefan Semela: Dies ist eine Anfrage, die sofort oder an der nächsten Einwohnerratssitzung beantwortet werden muss.

Franziska Grab, Vizeammann: Diese Zahl ist aus dem ersten Antrag, welcher zurückgewiesen wurde. Meines Wissens sind es CHF 2'000 pro Monat. Ich werde dies aber noch abklären und an der nächsten Einwohnerratssitzung mitteilen.

Stefan Semela: Wir sind am Ende der ersten Sitzung der Amtsperiode 2014/2017. Wir treffen uns nach der Sitzung im Restaurant Haldengut. Die erste Runde geht auf mich.

Der Präsident:

Stefan Semela

Die Protokollführerin:

Romana Giandico-Hächler